

Kindergarten ABC

A

Abholzeit

Planen Sie für das Abholen ausreichend Zeit ein und seien Sie 15 Minuten vor Ende der Buchungszeit im Kindergarten, damit wir Ihnen evtl. wichtige Informationen über den Tagesablauf Ihres Kindes geben können und Ihr Kind auch noch die Ruhe hat, das Gespielte aufzuräumen und sich selbstständig anzuziehen. Das Personal ist verpflichtet, die Einrichtung pünktlich bei Dienstende zu verlassen (auch die Mitarbeiter*innen haben eine Familie, Verpflichtungen und müssen evtl. selbst ihre Kinder abholen). Daher möchten wir Sie bitten, die Buchungszeiten einzuhalten und Ihr Kind pünktlich abzuholen. Bei evtl. Verspätungen rufen Sie uns bitte rechtzeitig an, damit wir Bescheid wissen. Sollten Sie sich regelmäßig unentschuldig verspäten, müssen wir dies dem Träger melden, da gegen die allgemein geltende Satzung verstoßen wird.

Abholberechtigte Personen

Soll Ihr Kind von anderen Personen als den Sorgeberechtigten abgeholt werden dürfen, benötigen wir hierfür eine von beiden Elternteilen unterschriebene Vollmacht. Die abholende Person muss sich ausweisen können.

Abmeldung für den Tag

Sollte Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen können, dann melden Sie es bitte rechtzeitig ab. Am besten zwischen 07:30 und 08:30 Uhr unter der Telefonnummer 08151/14222 oder auch per E-Mail unter hirschanger@kitas-starnberg.de.

Abmeldung Mittagessen

Wenn Ihr Kind (z.B. wegen Urlaub) mindestens 14 Tage am Stück die Einrichtung nicht besucht, können Sie es vom Mittagessen abmelden. Die Formulare dafür erhalten Sie beim Gruppenpersonal.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht über die Kinder obliegt während des Kindertagesstättenbesuchs dem Team. Damit dies gewährleistet ist, müssen die Kinder morgens explizit – mindestens mittels Blickkontakt – in die Obhut eines Teammitglieds gegeben werden. Genauso verhält es sich umgekehrt, wenn Sie Ihr Kind wieder abholen. Zur Wahrung der Aufsichtspflicht dürfen Kindergartenkinder nur an die Eltern oder an von ihnen vorher auf der Abholliste vermerkte Personen abgegeben werden. Manchmal ist es für Eltern unklar, wer wann die Aufsichtspflicht bei gemeinsamen Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen mit Eltern (z.B. Laternenfest, Sommerfest) hat. Während solcher Feste liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen als Eltern.

Ausflüge

Wir unternehmen mit den Kindern Spaziergänge und Ausflüge unterschiedlichster Art, entweder mit der eigenen Gruppe, gruppenübergreifend oder mit dem gesamten Kindergarten. Dabei ist es stets wichtig, die Kinder wettergerecht und mit festem Schuhwerk zu kleiden und gegebenenfalls an Sonnen- oder Regenschutz zu denken. Ein gutschitzender Rucksack ist dabei ebenso wichtig wie eine Brotzeit, die notfalls auch im Stehen verzehrt werden kann. Getränke, die nicht wieder verschlossen werden können sowie Joghurts sind für unterwegs ungeeignet.

B

Beobachtung

Wir beobachten die Kinder im Alltag bei gezielten Angeboten und beim Spielen bezüglich ihres Sozialverhaltens und ihrer Kompetenzen, um unsere pädagogische Arbeit danach auszurichten. Die Erkenntnisse daraus besprechen wir im Team und entwickeln daraus unsere gezielten Aktivitäten. Als Beobachtungsinstrumente verwenden wir Beobachtungsbögen. Unsere Beobachtungen dienen auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche und können von Ihnen bei Interesse eingesehen werden.

Beschwerden/Beschwerdeweg

Jeder hat das Recht, Beschwerden oder auch Kritik zu äußern, sowohl Sie als Eltern, als auch Ihre Kinder. Zunächst sollten die Beschwerde/Kritik mit dem Gruppenpersonal besprochen und eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Sollte dabei kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden, kann die Beschwerde/Kritik auch an die Leitung oder als letzten Schritt an den Träger herangetragen werden. Das Team des Kindergartens am Hirschanger nimmt Beschwerden/Kritik sehr ernst, denn nur so können wir auch etwas ändern. Wir besprechen jede Beschwerde oder Kritik auch im Gesamtteam und suchen gemeinsam nach einer Lösung, ggf. auch in der Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat. Positive Rückmeldungen von Dingen, die Sie in unserem Kindergarten besonders schätzen, sind ebenfalls ein wirksames Instrument, unsere Arbeit in die gewünschte Richtung zu lenken und geben uns die Möglichkeit, Ihre Bedürfnisse zu erkennen.

Bezugsgruppe

Die Kinder gehören einer Stammgruppe (rote, blaue, gelbe, orange und grüne Gruppe) an, dort kommen sie in der Früh an und werden von ihren Bezugspädagog*innen begrüßt. Diese Gruppen sollen den Kindern Geborgenheit und das Gefühl von Zugehörigkeit bieten. Der Flur oder der Gartenbereich werden von allen Gruppen gemeinsam als Spielzone genutzt – dort finden Begegnungen der unterschiedlichen Kindergartengruppen statt. Während des Kindergartenmorgens halten sich die Kinder üblicherweise innerhalb ihres Bezugsgruppenraums auf. Ausnahme: einmal wöchentlich gibt es «Offene Gruppen».

Bibliothek

Wir haben im Obergeschoss eine gemütliche Kinderbibliothek eingerichtet. Unsere Vorschulkinder (Kinder im letzten Kindergartenjahr) dürfen die Bibliothek eigenständig nutzen. Die jüngeren Kinder nutzen diese in Begleitung einer pädagogischen Kraft.

Bringzeit

Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich in die Einrichtung. Kommen Sie bitte bis 15 Minuten vor Ende der Bringzeit, damit Ihr Kind genügend Zeit bekommt, sich selbstständig auszuziehen und in Ruhe in der Gruppe anzukommen und noch genügend Zeit für ein kurzes Tür- und Angelgespräch vorhanden ist.

Brotzeit

Die Kinder bringen täglich eine Brotzeit von zu Hause mit. Bitte achten Sie auf eine ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit und verzichten Sie auf Süßes. Für die Ganztagskinder gibt es eine zweite Brotzeit am Nachmittag.

Buchungszeiten

Die Buchungszeiten sind verbindlich und müssen eingehalten werden. In dieser Zeit ist Ihr Kind auch in der Einrichtung versichert. Die Bring- und Abholzeit ist Bestandteil der Buchungszeit. Mit Betreten der Einrichtung eines Erziehungs- bzw. Abholberechtigten erlischt der Betreuungsauftrag des Personals und kann nicht mehr aufgenommen werden (ausgenommen sind Arzt- und Therapietermine). Die Buchungszeiten gelten immer für ein Kindergartenjahr. Bei vorhandenen Plätzen ist eine Höherbuchung der Stunden möglich, jedoch können die Buchungszeiten während des Jahres nicht reduziert werden.

D

Datenschutz

Wir sind im Umgang mit Daten geschult und sensibel und geben diese nicht unberechtigt weiter. Es macht jedoch Sinn, uns bei Bedarf die Erlaubnis zu erteilen, mit Therapeuten, Ärzten oder Lehrkräften zu sprechen, um Beobachtungen zu koordinieren und gemeinsam bestmögliche Unterstützung für Ihr Kind zu finden.

Deutsch-Vorkurs

Für die Kinder mit Migrationshintergrund wird ein- bis zweimal pro Woche ein Vorkurs Deutsch im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung angeboten. Dieser wird von einer Grundschullehrkraft der Ferdinand-Maria-Grundschule durchgeführt.

E

Elterngespräche/Entwicklungsgespräche

Die Entwicklungsgespräche führen wir mit Ihnen einmal im Jahr. Termine werden an den Gruppenpinnwänden ausgehängt, wo Sie sich eintragen können. Bei Bedarf kommen wir aber auch auf Sie zu oder Sie können jederzeit ein Gespräch mit den Gruppenerzieher*innen vereinbaren.

Elternbefragung

Gewöhnlich findet einmal im Jahr eine Elternbefragung statt, entweder zu allgemeinen oder zu einem bestimmten Thema. Wir möchten Sie bitten, diese auch zahlreich zu bearbeiten; nur so bekommen wir einen Überblick über Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse. Für Kritik, Anregung und Wünsche sind wir jederzeit für Sie da und nehmen diese ernst, denn nur so können wir uns stetig weiterentwickeln und verbessern.

Elternbeirat

Zum Anfang jedes Kindergartenjahres wird ein Elternbeirat von den Eltern gewählt. Dieser soll nicht nur dazu dienen, sämtliche Arbeiten bei Festen zu übernehmen oder als Beschwerdeinstanz zu fungieren, sondern ein Instrument sein, die Interessen der Kinder zu vertreten und mit uns gemeinsam diese umzusetzen.

Elternbeiratssitzungen

Die Elternbeiratssitzungen sind öffentlich und können von allen interessierten Eltern besucht werden, die Termine werden allen Eltern bekanntgegeben und finden mehrmals jährlich statt.

F

Feste

Wir feiern in unserer Einrichtung die gängigen Feste im Jahreskreis, zumeist gruppenintern oder manchmal auch mit dem gesamten Kindergarten. Zur Umsetzung benötigen wir oft nur Zutaten für das gemeinsame Kochen und Backen mit den Kindern oder bei größeren Festen auch Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung. Gerne bringen wir den Kindern auch Bräuche anderer Kulturen näher, wenn dies gerade Thema ist oder der Wunsch besteht. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass wir Sie als kompetenten Partner zu diesen Themen brauchen.

Ferien/Ferienlisten

Bitte berücksichtigen Sie, dass Ihr Kind auch mal Ferien/Urlaub benötigt; dies kann in den regulären Schulferien oder außerhalb sein. Denken Sie daran, Ihr Kind für diese Zeit beim pädagogischen Personal abzumelden. Tragen Sie sich bitte immer verbindlich in die ausgehängten Ferienlisten ein, um die Ferienzeit besser planen zu können. Nach der Anzahl der Kinder richtet sich die Essensbestellung und auch der Urlaub des Personals (dieses ist dazu angehalten, den Jahresurlaub weitestgehend in den regulären Schulferien einzubringen).

Fotografieren anderer Kinder

Das Fotografieren in der Einrichtung und während eines Festes ist Ihnen aus Gründen des Datenschutzes nicht gestattet.

Freispiel

«Mein Kind hat heute nur gespielt – gab es denn gar kein Angebot?»: Die Freispielzeit ist die längste und wichtigste Zeit des Tages. Das Spiel ist für Kinder das, was für die Großen die Arbeit ist. Sie lernen im Freispiel sich zu entscheiden, wann, wo, wie und mit wem sie spielen, Absprachen zu treffen, die eigenen Kräfte und Fähigkeiten auszuprobieren und einzuschätzen sowie Erlebtes zu reflektieren. In verschiedenen Bereichen (Bauecke, Puppenecke, Maltisch und Lesecke) können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, zu Baukünstlern werden, Geschichten hören oder mit Freunden am Tisch spielen.

G

Garderoben

Die Verantwortung der Garderobe liegt bei den Kindern und Eltern. Bitte achten Sie darauf, dass diese beim Verlassen der Einrichtung ordentlich hinterlassen wird und überprüfen Sie regelmäßig, ob die Kleidung wettergerecht und die Größe für Ihr Kind noch passend. Jedes Kind übt sich in Selbstständigkeit; unterstützen Sie Ihr Kind dabei sowohl beim An- und Ausziehen als auch bei Einhaltung der Ordnung an seinem Garderobenplatz.

Geburtstagsfeier der Kinder

Wir feiern jeden Geburtstag der Kinder, ob am selben Tag oder auch danach. Sprechen Sie hierfür gerne mit dem pädagogischen Personal, wenn Sie Kuchen oder Snacks mitbringen möchten.

Gruppenzimmer

Das Kind lernt nach der Eingewöhnung, sich an der Tür von den Eltern zu verabschieden und auch dort wieder in Empfang genommen zu werden. Das Gruppenzimmer ist der Bereich der Kinder und gibt diesen Raum und Möglichkeit, sich auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu entwickeln und bereits einen kleinen Bereich «Privatsphäre» zu erleben.

H

Handynutzung

Ihr Kind freut sich beim Abholen darauf, Ihnen von seinen Erlebnissen während des Tages zu erzählen. Daher möchten wir Sie bitten, darauf zu achten, dass Sie Ihr Kind nicht telefonierend oder am Handy schreibend abholen, sondern dies vor Betreten der Einrichtung erledigen.

Heilpädagogin

Die Stadt Starnberg beschäftigt Heilpädagog*innen, welche zum einen in den Kindertageseinrichtungen und auch an den Grundschulen eingesetzt sind. Sie stehen sowohl dem Team als auch den Eltern für Beratungen zur Verfügung und besuchen in regelmäßigen Abständen die einzelnen Einrichtungen. Teilweise bieten sie auch Förderungen in Kleingruppen an.

I

Informationen

Wichtige Informationen erhalten Sie von uns in Form von Elternbriefen, die per E-Mail versandt werden. Bei besonders wichtigen Informationen benötigen wir auch Ihre Unterschrift. Elternpost im Garderobenbereich der jeweiligen Gruppen oder Aushänge an den Eingangs- und /oder Gruppentüren sind ebenfalls gängige Mittel, Ihnen Informationen zukommen zu lassen. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese auch zu lesen und fragen Sie nach, wenn Sie noch mehr Informationsbedarf haben.

J

Jahresthema/Jahresplanung

In der Regel beschäftigen wir uns in den Gruppen begleitend zu jahreszeitlichen Themen und auch ein ganzes Kindergartenjahr mit einem Jahresthema, das die Kinder interessiert. Wir freuen uns, wenn auch Sie daran Anteil nehmen und die Kinder und uns mit Anregungen und Material unterstützen.

K

Kleidung

Die Kinder sollen der Witterung angemessen gekleidet in den Kindergarten kommen. Gummistiefel und die Regenbekleidung dürfen in der Garderobe bleiben, sollten aber regelmäßig auf ihren Zustand und ihre Funktionalität überprüft werden. Achten Sie bitte auch darauf, dass die Kleidung so konzipiert ist, dass Ihr Kind sich selbstständig an- und ausziehen kann. Die Kinder benötigen feste Hausschuhe, die gut am Fuß sitzen. Ebenso benötigen sie Sportkleidung (Gymnastikschuhe, T-Shirt, Turnhose), die Sie bitte in einen Turnbeutel packen. Ihrem Kind stellen Sie bitte ausreichend Wechselwäsche an seinem Garderobenplatz bereit, um auf kleine Missgeschicke, die auch beim Essen oder Händewaschen passieren können, reagieren zu können. Bitte versehen Sie alle Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes, um Verwechslungen auszuschließen. Sollten Sie einmal Ersatzkleidung vom Kindergarten benötigen, bringen Sie diese bitte gewaschen zurück.

Kontaktdaten

Sollte sich etwas an Ihren Kontaktdaten, d.h. Anschrift oder Telefonnummern, ändern, dann teilen Sie uns dies bitte zuverlässig mit, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Sie während der Betreuungszeit Ihres Kindes für uns jederzeit erreichbar sind.

Krankheit

Kranke Kinder dürfen die Einrichtung nicht besuchen und müssen bei einer Erkrankung während der Betreuungszeit abgeholt werden, da der Schutz des Kindes vor weiteren Erkrankungen, aber auch der Schutz der anderen Kinder und des Personals vor Ansteckung im Vordergrund steht. Meldepflichtige und ansteckende Krankheiten müssen von uns weitergegeben und ausgehängt werden, um andere Kinder und gefährdete Personen zu schützen. Bitte teilen Sie uns daher unverzüglich mit, an welcher Krankheit Ihr Kind erkrankt ist. Bei ansteckenden Krankheiten benötigen wir zur Wiederaufnahme des

Kindergartenbesuchs eine ärztliche Bestätigung, dass das Kind wieder gesund ist. Ein Kind, bei dem das Fieber durch fiebersenkende Mittel gesenkt wurde, ist nicht gesund.

M

Medikamente

In unserer Einrichtung werden keine Medikamente verabreicht. Eine Ausnahme bilden dabei chronische Erkrankungen. In solchen Fällen kann nach Verordnung und nach Einweisung durch den Arzt Medizin verabreicht werden. Dies bedarf allerdings einer ausführlichen Klärung im Einzelfall.

Mittagszeit

Nach dem Mittagessen gibt es in allen Gruppen eine allgemeine Ausruhzzeit. Kinder mit Schlafbedürfnis haben die Möglichkeit, zu schlafen oder sich auszuruhen. Alle anderen Kinder bekommen individuelle Angebote wie Bilderbuchbetrachtung, Fantasiereisen oder ruhiges Freispiel. Um dem Kind ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln, hat jedes Kind seinen eigenen Schlafplatz und darf ein Kuscheltier und ein Kissen von zu Hause mitbringen.

Morgenkreis

Morgens findet in den Gruppen der Morgenkreis statt. Hier wird geschaut, welche Kinder anwesend sind, Themen besprochen, die den Tagesablauf betreffen und pädagogische Beschäftigungen durchgeführt (z.B. Fingerspiele, Bilderbuchbetrachtung, Experimente, Liedführung, Kreisspiele). Damit die Kinder in Ruhe ankommen können und auch nicht gestört werden, möchten wir Sie bitten, frühzeitig in der Einrichtung zu sein.

Musikalische Früherziehung

Für die Kinder im ersten Kindergartenjahr bietet die Stadt Starnberg die Möglichkeit zur kostenlosen musikalischen Früherziehung in den Kindertagesstätten. Einmal pro Woche besucht uns ein/e Musikschullehrer*in der Musikschule Starnberg und fördert die Kinder in Kleingruppen. Das Angebot umfasst sowohl das Singen als auch das Musizieren mit Orffinstrumenten.

N

Nachmittagsgruppe

Bitte halten Sie sich auch an die Kernzeit der Nachmittagsgruppe. Diese ist täglich von 14:00- 15:00 Uhr. In dieser Zeit werden freie Beschäftigungen, Projekte und kleine Ausflüge angeboten.

Naturtage

Spontane oder auch geplante Tage in der Natur u. a. in Form von Spaziergängen oder Spielplatzausflügen sind ebenfalls wichtige Eindrücke und Erfahrungen für das Kind, damit es die Vorgänge in der Natur wahrnimmt, hinterfragt und «begreift». Das Schätzen und Kennenlernen der

Natur und der Umwelt ist uns wichtig. In den Garten gehen wir fast jeden Tag und bei fast jedem Wetter. Die entsprechende Kleidung sollte Ihr Kind hierfür dabei haben. Er bietet den Kindern Platz zum Fußball spielen, Klettern, Schaukeln und Toben, Rutschen sowie im Sandkasten zu bauen und zu matschen.

Offenes Ohr

Haben Sie bitte keine Scheu, sich mit Problemen und Sorgen an uns zu wenden. Für ein gutes Miteinander sind wir für Fragen und Anregung immer für Sie da.

P

Partizipation

Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder haben bei uns das Recht, an der Gemeinschaft teilzuhaben und hierfür Wünsche und Vorschläge einzubringen. Wir stellen die Kinder immer wieder vor die Wahl, Beschäftigungen, Themen und Projekte mit uns auszuwählen. Sie dürfen jederzeit in geschütztem Rahmen ihre Meinung frei äußern.

Portfolio

Diesen Ordner wird Ihr Kind nach und nach mit unterschiedlichen Dingen aus seiner Kita-Zeit „bestücken“. Lassen Sie sich einfach überraschen, welche Dokumentationen Sie hierin finden werden. Nur Ihr Kind sollte darüber entscheiden, wer dort hineinsehen darf. Nach der Kindergartenzeit dürfen die Kinder das Portfolio mit nach Hause nehmen.

Q

Qualität

Die Qualität unserer Arbeit liegt uns sehr am Herzen, weshalb Fortbildungen, Austausch und die konzeptionelle Weiterentwicklung in unserer Jahresplanung einen festen Platz haben.

Quatsch

«Heute schon gelacht?» - für die Kinder ist es wichtig zu erfahren «Ich darf fröhlich sein und auch mal Quatsch machen.» Solange sie dabei die vereinbarten Regeln und Grenzen nicht vergessen, ist diese «Quatsch-Erlaubnis» kein Problem.

R

Restekiste

Im Eingangsbereich steht eine Kiste mit Kleidung, die wir nicht zuordnen können. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob sich darin Dinge Ihres Kindes befinden. Am Monatsende wird die Kiste geleert.

Ruhezeit

Bitte beachten Sie unsere Ruhe- und Entspannungszeiten, wenn Sie Ihr Kind abholen und vermeiden Sie unnötige Störungen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kinder während der Abholzeit nicht durch die Gänge toben.

S

Schließtage

Die Schließtage während des Kindergartenjahres werden Ihnen soweit bekannt im September mitgeteilt. Gesetzlich sind 30 Schließtage angesetzt und 5 weitere für Teamfortbildungen. Kurzfristige Änderungen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen unterliegen der Schweigepflicht. Sollte bei Bedarf ein Austausch mit externen Förder- und Beratungsstellen, der Krippe, dem Arzt oder der Schule notwendig sein, müssen Sie uns mittels eines Formulars, das Sie von uns erhalten, von unserer Schweigepflicht entbinden.

Sprachförderung

Die Stadt Starnberg beschäftigt eine Sprachförderkraft, die die Kinder bei Bedarf während des Kindergartenalltags in unserer Einrichtung in Kleingruppen fördert.

T

Team

Das Team des Kindergartens besteht aus mindestens zwei pädagogischen Fachkräften pro Gruppe sowie teilweise Mitarbeiter*in im Freiwilligen Sozialen Jahr, Auszubildenden sowie Praktikant*innen verschiedener Schulen. Ergänzt werden wir durch Fachkräfte von außen, wie z.B. einer Musikschullehrerin für die musikalische Früherziehung. Das Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine pädagogische Arbeit und die Konzeption der Einrichtung auf den Prüfstand zu stellen und zu überarbeiten. Dies bringt immer wieder Veränderungen und Neuerungen mit sich, welche in Fort- und Weiterbildungen erlernt und erarbeitet werden. Wir möchten so den Kindern die bestmögliche Grundlage für ihre Entwicklung und Förderung schaffen.

Turnen

Die Inhalte des Turnens richten sich nach dem, was sich die Kinder wünschen, aber auch nach dem, was sich das pädagogische Personal an Zielsetzungen vorher überlegt hat. Bedingt dadurch, dass die Turnhalle sehr gut ausgestattet ist mit allen erdenklichen Bewegungsmöglichkeiten, ist somit das Bewegungsangebot für die Kitakinder vielfältig.

U

Unfälle

Bei Unfällen in der Einrichtung und auf dem Weg zum Kindergarten oder auf dem Heimweg müssen wir diese mittels eines Unfallmeldebogens an die Kommunale Unfallversicherung melden. Sollte Ihrem Kind also auf dem Weg ein Unfall passieren, melden Sie uns diesen mit genauen Angaben zum Unfallgeschehen und Zeitpunkt. Dies gilt nur bei Unfällen mit körperlichen Verletzungen, nicht bei Sachschäden. Die Verletzungen müssen bei einem Durchgangsarzt (Notaufnahme im Krankenhaus) untersucht und behandelt werden, nicht beim Kinder- oder Hausarzt. Passiert ein Unfall während der Betreuungszeit, werden Sie von uns benachrichtigt und müssen mit dem Kind ins Krankenhaus fahren. Im akuten Notfall verständigen wir den Notarzt und einen Rettungswagen und begleiten das Kind gegebenenfalls bis zu Ihrem Eintreffen ins Krankenhaus.

Unterschriften

Wir benötigen von Ihnen auf allen Formularen, die wir Ihnen aushändigen, die Unterschriften aller Sorgeberechtigten. Sollten Sie das alleinige Sorgerecht innehaben, benötigen wir hierüber bitte einen Nachweis.

V

Verabschiedung

Wir verabschieden jedes Kind mit einem «Auf Wiedersehen» und übergeben damit die Aufsichtspflicht wieder an Sie, liebe Eltern.

Versicherung

Alle Kinder der Kindertageseinrichtung sind auf dem direkten Weg zur Einrichtung, während der Betreuungszeit in der Einrichtung und auf dem direkten Weg nach Hause über die Kommunale Unfallversicherung KUVB bei Unfällen versichert. Eine Haftpflichtversicherung bei Sachschäden besteht nicht.

Vorschule

Die Vorschulziehung beginnt ab dem ersten Tag, an dem Ihr Kind eine Kindertagesstätte besucht und dauert bis zur Einschulung. Jedoch werden die Kinder im letzten Kindergartenjahr noch einmal speziell gefördert, um sie auf den Übertritt in die Schule vorzubereiten. Weitere Informationen zur Schulvorbereitung im letzten Kindergartenjahr erhalten Sie von den jeweiligen Gruppenpädagog*innen

W

Wechselwäsche

Jedes Kind besitzt an seinem Garderobenplatz eine Kiste bzw. einen Haken für die Wechselwäsche. Bitte achten Sie darauf, dass diese auch regelmäßig witterungsentsprechend mit passender Kleidungsstücke ausgestattet wird (siehe Punkt Kleidung) .

Wickelkinder

Solange Ihr Kind noch Windeln trägt, benötigen wir von Ihnen Pampers Pants, Feuchttücher und ausreichend Wechselwäsche. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind keine Bodys über die Windeln, sondern verwenden Sie Pampers Trainers/Pants und Unterhosen, damit Ihr Kind die Toilettengänge üben kann. Wir arbeiten familienergänzend und unterstützen Sie bei der Sauberkeitserziehung Ihres Kindes.

Wochenplanung

Eine Darstellung dessen, was wir während der Woche mit Ihren Kindern machen, finden Sie vor den jeweiligen Gruppenzimmern. In unserer Planung werden alle Bildungs- und Erziehungsziele des BEP berücksichtigt.

X – Y ungelöst

Wenn Fragen oder Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst oder Ihre Familie betreffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an das pädagogische Personal Ihrer Gruppe oder die Kindergartenleitung. Ein Gespräch bringt oft schon Klarheit.

Zu guter Letzt...

... hoffen wir, dass die meisten Fragen geklärt sind und wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine gute Kindergartenzeit.